

Der algerische Tourismusminister im Gespräch mit Islamic Tourism:

"Tourismus und Landwirtschaft sind unsere Entwicklungsalternativen"

Algier - Mounir El Fishawy

Seit einem Jahr hat Noureddine Mousa das Amt des algerischen Tourismusministers inne.

Trotz des vollen Terminkalenders war unser Treffen schnell arrangiert. "Wir danken Ihnen für das Interesse, das Sie am algerischen Tourismus gezeigt haben und für die verschiedenen Aspekte, die Sie in Ihrer Zeitschrift hervorgehoben haben. Sie verdienen große Anerkennung, für ihre Arbeit in diesem Gebiet", sagte der Minister am Anfang unseres Interviews und freute sich, die folgenden Fragen zu beantworten.

Wie ist die Tourismusentwicklung seit der Unabhängigkeit 1962 verlaufen?

Seit der Unabhängigkeit und bis zum Ende der 60er Jahre war Algerien als souveräner Staat zunächst mit seiner Reorganisation beschäftigt. Während der siebziger Jahre war Algerien progressiv dabei einen Tourismussektor im Land zu entwickeln. Unser Land ist Europäern über Reisebüros gut bekannt. Die Mehrheit der Investitionen kam aus dem öffentlichen Sektor. Die Hauptentwicklungen für Tourismusinfrastruktur und Hotelbau bezeugen diese bemerkenswerte Leistung noch heute. Ab Mitte der 80er Jahre kamen ökonomische Probleme auf Algerien zu, die auch Auswirkungen auf die Tourismusvorhaben hatten. Ein 'schwarzes Jahrzehnt' folgte, das dem Ruf unseres Landes als Touristenziel schadete. Nach der nationalen Versöhnung im Jahr 1999 wurden Gesetze und wirtschaftliche Entwicklungsprogramme ausgearbeitet, die zusammen mit der besonderen Aufmerksamkeit zur Wiederherstellung unseres Kulturerbes beitragen und positive Nebeneffekte für den Tourismus bewirken konnten.

Wird Tourismus ein Großteil von Algeriens Nationaleinkommen ausmachen?

Noch nicht. Jedoch, in naher Zukunft! Denn die verschiedenen Tourismuspotenziale sind so ausgelegt westliche und arabische Touristen gleichermaßen anzuziehen. In Übereinstimmung mit unserem strategischen Zehnjahresplan werden wir dank Gott unsere Ziele erreichen und es möglich machen, dass dieser Sektor einen bedeutenden Beitrag zu unserer Volkswirtschaft leisten wird.

Was sind die Hauptmerkmale dieser Strategie?

Diese Strategie beruht auf vier Säulen: die erste bezieht sich auf die Fertigstellung der touristischen Infrastruktur, die zweite auf die Steigerung des Dienstleistungsniveaus, die dritte auf die notwendige Ausbildung der Arbeitskräfte und die vierte auf die verstärkte Werbung, Promotion und Berichterstattung der Destination in den Medien auf internationaler Ebene.

Wodurch wollen Sie den algerischen Tourismus fördern?

Wir werden in den größeren Reise- und Tourismusmessen in der gesamten Welt vertreten sein und setzen gleichzeitig den Schwerpunkt auf den Inlandtourismus. Wir veranstalten Reisen für Journalisten von verschiedenen arabischen und internationalen Medien und werden neben anderen internationalen Tourismusveranstaltungen in den verschiedenen Provinzen Algeriens eine Reise- und Tourismusschau in Algier veranstalten.

Auf welche Hauptmärkte zielen ihre Maßnahmen ab?

Wir legen unsere Akzente gegenwärtig auf die traditionellen Märkte und zunächst auf Europa wegen der vielen gemeinsamen Faktoren, die es mit uns teilt: Geographie, Sprache, Nähe und Klima.

Was sind die Haupttourismusangebote, für die Sie werben?

Algerien hat mehrere Tourismusbereiche: Bergtourismus in den Aura Bergen, Strandtourismus auf 1200 km Stränden am Mittelmeer, religiöser Tourismus zu den heiligen



Der Minister empfängt unseren Korrespondent
السيد الوزير يستقبل مندوب المجلة

Orte in allen Provinzen. Die wichtigsten islamischen Stätten sind die Moschee von Oqba Ibn Nafai El Fihri und Zaowia Tijaniya, die fast 300 Millionen Anhänger hauptsächlich in Afrika haben. Es gibt auch den medizinisch therapeutischen Tourismus, da Algerien mehr als 200 sehr berühmte Mineralquellen hat. Und nicht zuletzt gibt es den Sahara Tourismus.

Glauben Sie, dass bei der derzeitigen Situation mit den gegenwärtigen Wechselkursen arabische und internationale Investitionen anwachsen werden?

Offensichtlich. Algerien führte viele Anreize im Bezug auf Investitionen ein. Durch die Gesetze für Investitionen (2001) wurden sie abgesichert und das Interesse der Anleger geweckt. Der nationale Rat für Investition beaufsichtigt alle monetären und vertraglichen Operationen und studiert die Akten von bedeutsamen Projekten. Der Staat handelt nach dem Motto: "Unsere Entwicklungsalternativen sind der Tourismus und die Landwirtschaft".

Was geschieht im Hinblick auf Qualifikation und Ausbildung im Tourismus- und Hotelgewerbe?

Wir entwickeln und überprüfen die Ausbildung und Qualifikation im Tourismusbereich. Wir lassen wissenschaftliche Studien durchführen, die mit dem Handwerk und dem Hotelgewerbe verbunden sind. Gegenwärtig führen wir Gespräche mit den algerischen Universitäten, um Fakultäten und Fachbereiche für Hotelmanagement und Tourismusförderung einzurichten.

Was ist die Aufgabe des Privatsektors?

Das Tourismusgeschäft ist hauptsächlich in der Hand des Privatsektors. Sämtliche Bereiche, die zur Zeit noch im Besitz des Staates sind, werden privatisiert werden. Der Staat verfolgt von jetzt an nur noch Lenkungs-, Förderungs-, Regelungs- und Kontrollaufgaben. ■